

Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im Landesabitur 2012

Erlass vom 6. Juli 2010
II.4 – 234.000.013 – 89 –

11. Geschichte

11.1 Kursart

Leistungskurs / Grundkurs

11.2 Struktur der Prüfungsaufgaben

Aufgabenarten gemäß EPA Geschichte in der Fassung vom 10.02.2005: Darstellung historischer Sachverhalte in Form einer historischen Argumentation auf der Grundlage von Quellen; eine mit Textarbeit kombinierte produktorientierte Bearbeitung von Aufgabengabenstellungen (Entwerfen von Reden, Briefen, Strategien usw.) ist ebenso möglich wie Textquellen zusammen mit Bildquellen als Bearbeitungsgrundlage

11.3 Auswahlmodus

Der Prüfling wählt aus drei Vorschlägen einen zur Bearbeitung aus. Die Vorschläge können auch alternative Arbeitsanweisungen enthalten.

11.4 Hinweise zum Prüfungsinhalt

Grundlage sind die verpflichtend zu behandelnden Inhalte des Lehrplans. Auf die nachfolgend aufgeführten Inhalte des Lehrplans werden sich die Prüfungsaufgaben schwerpunktmäßig beziehen.

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte

Q1 Gesellschaftliche Veränderungsprozesse am Beginn der Moderne

Politische Revolutionen in Europa und ihre Folgen (GK): Die Französische Revolution: die Krise des Ancien Régime; die Radikalisierung der Revolution; Nationalbewusstsein und Nationalstaatsbewegung in Deutschland und Europa; der Wiener Kongress; Restauration und Vormärz

Die großen Revolutionen und ihre Folgen (LK): Die Französische Revolution: die Krise des Ancien Régime; die Phasen der Revolution; Modernisierungsprozesse in den von Napoleon besetzten Ländern Restauration und Vormärz; Nationalbewusstsein und Nationalstaatsbewegung in Deutschland und Europa

Die Industrielle Revolution und ihre Folgen: Mechanisierung des Produktionsprozesses: die technischen, ökonomischen und sozialen Veränderungen; die „soziale Frage“ und die Lösungsversuche; die Grundthesen des Marxismus

Der Imperialismus und seine Folgen: Der verspätete Imperialismus im deutschen Kaiserreich; der wachsende Nationalismus und Chauvinismus in Europa und der Kriegsausbruch 1914

Q2 Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur – Weimarer Republik und Nationalsozialismus

Weimarer Demokratie versus nationalsozialistischer Führerstaat: Entstehungsbedingungen der Republik im nationalen und internationalen Umfeld (Pariser Vorortverträge); Weimarer Verfassung; politische Parteien; die Krise der Weimarer Republik und Ursachen ihres Scheiterns Der völkische Staat: Ideologie und Wirklichkeit; Zerschlagung des demokratischen Rechtsstaates

Modernisierung des Kapitalismus versus Wirtschafts- und Sozialpolitik des Nationalsozialismus: Das Krisenjahr 1923; Weltwirtschaftskrise; Autarkiepolitik; Rolle der Industrie im Nationalsozialismus

Außenpolitik der Weimarer Republik versus nationalsozialistische Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg: Ideologische Grundlagen der nationalsozialistischen Außenpolitik; außenpolitische Strategie und Taktik Hitlers

Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden: Die NS-Rassenlehre als Abkehr von den Prinzipien der Toleranz, der Humanität und des Pluralismus; zwischen Unterdrückung und Selbstbehauptung: die Situation der jüdischen Bevölkerung in der Zeit der Verfolgung; die Pläne zur „Endlösung der Judenfrage“; die staatlich organisierte, planmäßige Ermordung der europäischen Juden

Q3 Konflikt und Kooperation in der Welt nach 1945

Die weltpolitische Ebene: Von der Bipolarität zur Multipolarität: Die unterschiedlichen Ausgangssituationen, Interessen und Strategien der USA und der UdSSR; der Zerfall der Anti-Hitler-Koalition und der Beginn des Ost-West-Konflikts; die bipolare Struktur internationaler Politik im Kalten Krieg; Tendenzen zur Aufhebung der Bipolarität: Entspannung zwischen USA und UdSSR und ihre Auswirkungen

Die europäische Ebene: Integration und neue Nationalismen, Die Teilung Europas im Zuge des Kalten Krieges; Kooperation und Integration in Westeuropa

Die deutsche Ebene: Teilung und Einheit Gründung der beiden deutschen Staaten; Veränderung im Zeichen neuer Ostpolitik und Entspannung; die Vereinigung der beiden deutschen Staaten (Ursachen, Verlauf und Folgen)

11.a Geschichte bilingual (Englisch)

11.a.1 Kursart

Grundkurs

11.a.2 Struktur der Prüfungsaufgaben

Aufgabenarten gemäß EPA Geschichte in der Fassung vom 10.02.2005: Darstellung historischer Sachverhalte in Form einer historischen Argumentation auf der Grundlage von Quellen; eine mit Textarbeit kombinierte produktorientierte Bearbeitung von Aufgabengabenstellungen (Entwerfen von Reden, Briefen, Strategien usf.) ist ebenso möglich wie Textquellen zusammen mit Bildquellen als Bearbeitungsgrundlage

11.a.3 Auswahlmodus

Der Prüfling wählt aus drei Vorschlägen einen zur Bearbeitung aus. Die Vorschläge können auch alternative Arbeitsanweisungen enthalten.

11.a.4 Hinweise zum Prüfungsinhalt

Grundlage sind die verpflichtend zu behandelnden Inhalte des Lehrplans. Auf die nachfolgend aufgeführten Inhalte des Lehrplans werden sich die Prüfungsaufgaben schwerpunktmäßig beziehen.

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte

Q1 Gesellschaftliche Veränderungsprozesse am Beginn der Moderne

Politische Revolutionen in Europa und ihre Folgen: Die amerikanische Revolution; die Französische Revolution: die Krise des Ancien Régime und die Radikalisierung; der Revolution; Wiener Kongress; Nationalbewusstsein und Nationalstaatsbewegung in Deutschland und Europa; Restauration und Vormärz

Die Industrielle Revolution und ihre Folgen: Mechanisierung des Produktionsprozesses (GB); die Grundthesen des europäischen Liberalismus und Marxismus

Der Imperialismus und seine Folgen: Motive und ideologische Legitimation des Imperialismus; der angelsächsische Imperialismus; der Weg in den Ersten Weltkrieg aus internationaler Perspektive

Q2 Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur – Weimarer Republik und Nationalsozialismus

Weimarer Demokratie versus nationalsozialistischer Führerstaat: Weimar: Aufbruch in die Demokratie; die Krise der Weimarer Republik und Ursachen ihres Scheiterns; Der völkische Staat: Ideologie und Wirklichkeit; Außensicht auf Deutschland

Außenpolitik der Weimarer Republik versus nationalsozialistische Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg: Weimar: Der Versailler Vertrag und seine Folgen; Ideologische Grundlagen der nationalsozialistischen Außenpolitik; außenpolitische Strategie und Taktik Hitlers; NS-Außenpolitik aus internationaler Perspektive; der Weg in den Zweiten Weltkrieg

Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden: Die NS-Rassenlehre als Abkehr von den Prinzipien der Toleranz, der Humanität und des Pluralismus; zwischen Unterdrückung und Selbstbehauptung: die Situation der jüdischen Bevölkerung in der Zeit der Verfolgung; die Pläne zur „Endlösung der Judenfrage“; die staatlich organisierte, planmäßige Ermordung der europäischen Juden

Q3 Konflikt und Kooperation in der Welt nach 1945

Die weltpolitische Ebene: Von der Bipolarität zur Multipolarität: Interessen und Strategien der Siegermächte: die Ausbildung der bipolaren Welt; Entkolonialisierung; die weltpolitische Rolle der USA; der Kalte Krieg; Tendenzen zur Aufhebung der Bipolarität: Entspannung zwischen USA und UdSSR und ihre Auswirkungen

Die europäische Ebene: Integration und neue Nationalismen: Die Teilung Europas im Zuge des Kalten Krieges; Kooperation und Integration in Westeuropa

Die deutsche Ebene: Teilung und Einheit: Gründung der beiden deutschen Staaten; Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten in internationaler Perspektive

11.a.5 Erlaubte Hilfsmittel

ein zweisprachiges Wörterbuch; ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung; je nach Aufgabenstellung eine Ausgabe des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland (unkommentiert); eine Liste der fachspezifischen Operatoren

11.a.6 Sonstige Hinweise

In der schriftlichen Abiturprüfung in den bilingualen Sachfächern ist der Inhalt entscheidend für die Bewertung. Einerseits wird positiv bewertet, wenn die Prüflinge entsprechendes fachspezifisches Vokabular verwenden und sie gute kommunikative Fähigkeiten nachweisen. Andererseits können gravierende Verstöße gegen die morphosyntaktischen und lexikalischen Normen dann zum Abzug von maximal zwei Punkten von der Gesamtnote führen, wenn die Kommunikation in hohem Maße behindert ist.